



Prominente Gäste: Ex-Nati-Goalie Pascal Zuberbühler (links) und der höchste Schweizer Touristiker Martin Nydegger sind bei der Eröffnung des «Egg-xpress» dabei.



Da lachen sogar die Hühner: Per Mini-Snowboard fahren die Bestellungen der Gäste in der Gondel in die Küche, unter ihr schweben die Eierspeisen dann zurück ans Frühstücksbuffet und ein Küken, das sie begleitet, löst einen Eieralarm aus.



Pressebilder: Taria Hösl / Visit Glarnerland

Im «Märchenhotel» kommt das Rührei mit der Gondel

Im «Märchenhotel» führt neu eine Seilbahn durch den Frühstücksraum. Der «Egg-xpress» transportiert Eierspeisen von der Küche ans Frühstücksbuffet. Und bestellen müssen die Gäste auf einem Snowboard.

Im «Märchenhotel» in Braunwald beginnt der Tag neu mit einer kleinen Reise. Wie Hoteldirektor Patric Vogel in einer Medienmitteilung vom Mittwoch erklärt, wird die Bestellung der Eiergerichte zum Frühstück von den Gästen mit einem Mini-Kessler-Snowboard gemacht, das mit der Eiergondel namens «Egg-xpress» in die Küche fährt. Anschliessend wird das frisch zubereitete Eiergericht unterhalb der Gondel befestigt und schwebt zurück zum Gast. Die Mini-Snowboards stammen laut Mitteilung aus der bekannten Ski- und Snowboardmanufaktur Kessler Sport AG in Braunwald.

14 Gondeln kreisen ständig zwischen Buffet und Küche

Eröffnet wurde der «Egg-xpress» im Beisein von Persönlichkeiten aus Tourismus und Sport; Martin Nydegger, Direktor von Schweiz Tourismus, und Pascal Zuberbühler, ehemaliger Torhüter der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft.



«Solche kreativen Ideen zeigen, wie innovativ der Schweizer Tourismus sein kann.»

Martin Nydegger
Direktor Schweiz Tourismus

«Die Bestellung ist einfach und trotzdem verspielt», wird das in der Mitteilung beschrieben: Gäste wählen am Frühstücksbuffet ein Mini-Snowboard für ihre Eierspeise aus. Zur Auswahl stehen Snowboards mit der Beschriftung Omelette, Spiegelei oder Rührei. Auf dem Snowboard notieren sie ihre Zusatzwünsche.

Anschliessend stecken die Gäste das Snowboard in eine der 14 Gondeln, die ständig zwischen Buffet und Küche unterwegs sind. In der Küche bereitet der Koch die Bestellung zu und schickt sie mit der nächsten Gondel zurück. Ein kleines Küken als «Eieralarm» begleitet die Bestellung und informiert den Gast mit einer Melodie, sobald das Gericht bereit ist.

«Zwei typische Braunwalder Geschichten»

Die Mini-Snowboards stammen von der Kessler Sport AG aus Braunwald. Das Glarner Unternehmen ist weltweit für seine hochwertigen Ski und Snowboards bekannt. Die Zusammen-

arbeit verbinde zwei typische Braunwalder Geschichten, heisst es weiter.

In der Mitteilung wird der höchste Schweizer Touristiker Martin Nydegger zitiert: «Solche kreativen Ideen zeigen, wie innovativ der Schweizer Tourismus sein kann, und unterstreichen die Positionierung dieses einzigartigen Hotels.»

Auch Pascal Zuberbühler habe sich begeistert gezeigt: «Als Goalie durfte ich viele Bälle fangen. Zwischendurch musste ich aber auch einmal ein Ei kassieren. Jedoch ist der «Egg-xpress» weltweit «ei-malig.»

Das «Märchenhotel» liegt im autofreien Braunwald auf rund 1300 Metern über Meer. Das Vier-Sterne-Superior-Hotel wird von Nadja und Patric Vogel geführt und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Das Haus bietet Erlebnisse für Kinder und Erwachsene – von der täglichen Märchenstunde über viele Tiere bis zum Pinocchio-Sirupbrunnen. Neu dazugekommen ist jetzt die Eiergondelbahn «Egg-xpress». (red)

Ausschreibung der Sitze für Kommission

Der Gemeinderat Glarus Nord setzt per 1. August erstmals eine neu geschaffene Bildungskommission ein. Diese Sitze werden gemäss einer Medienmitteilung öffentlich ausgeschrieben. Gesucht werden vier bis sechs dafür geeignete Personen.

Die Bildungskommission ist für die strategische Führung der Schule zuständig und berät den Gemeinderat sowie die Hauptschulleitung in schulischen Fragen. Sie bereitet Legislaturziele im Bildungsbereich vor, begleitet strategische Schulentwicklungsprojekte und führt ein strategisches Controlling. Die Kommission besteht aus dem Ressortleiter Bildung des Gemeinderats und vier bis sechs weiteren Mitgliedern. Sie tagt drei bis vier Mal jährlich.

Gesucht werden Personen mit Erfahrung im Bildungsbereich auf strategischer Ebene, mit juristischen Fachkenntnissen oder mit einer Affinität zu den relevanten Anspruchsgruppen. Ein Bezug zum politischen Umfeld des Bildungssystems im Kanton Glarus ist von Vorteil; eine Stimmberechtigung in der Gemeinde Glarus Nord ist jedoch nicht erforderlich. Die Stabsstelle Human Resources der Gemeinde Glarus Nord prüft die eingehenden Bewerbungen. Den definitiven Entscheid über die Mitglieder der Bildungskommission trifft anschliessend der Gemeinderat. (red)

An der Börse Schnäppchen machen

Am Mittwoch, 25. März, findet im Fridolinsheim in Glarus neben der katholischen Kirche wieder die Kleider- und Spielsachenbörse des Vereins Creaktiv statt, wie in einer Mitteilung steht. Die Börse ist von 9 bis 11.30 Uhr sowie von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet. Angeboten werden Frühlings- und Sommerkleider für Babys, Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Zudem verkaufen Anbieter Spielsachen, Spiele, Bücher und Babyzubehör. Auch Sommersportartikel wie Velos, Kickboards, Trottinets, Rollerblades und Skateboards sind im Sortiment. Ergänzt wird das Angebot durch Kinderwagen, Autositze, Schuhe und Accessoires. Die Waren sind gebraucht und sorgfältig geprüft. Die Veranstaltung richtet sich an Familien und Interessierte, die gebrauchte Artikel erwerben möchten. Am Anlass betreibt der Verein eine Kaffeestube. (red)

Infos: www.creaktiv-glarnerland.ch

Leo Bachmann spielt Solo-Tuba in Braunwald

Morgen, 20. März, um 20 Uhr tritt der Tubist Leo Bachmann im «Bsinti» in Braunwald auf, wie der Verein Bsinti Kultur mitteilt. Unter dem Titel «Meine Tuba und ich» präsentiert Leo Bachmann eine musikalische Reise als Solist und als Uraufführung. Bachmann lebt in Braunwald und betreibt im «Bsinti» häufig die Abendtechnik. Er ist bereits in New York und Montreal solo aufgetreten und wird dank eines Atelierstipendiums des Kantons auch in Berlin spielen. (red)

Tickets sind über Ticketino.com oder direkt im «Bsinti» erhältlich.